

Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs erhöhten sich im Mai 2019 um 0,8% gegenüber Mai 2018

Wien, 2019-06-28 – Der **Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI 2015)** erreichte im **Mai 2019** laut Statistik Austria 103,0 Punkte (2015=100) und stieg somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,8%. Im April und März 2019 war die Jahresveränderungsrate bei +1,4% bzw. +1,5% gelegen. Damit schwächt sich das Preiswachstum für Erzeugnisse des Produzierenden Bereichs weiter ab. Im Vergleich zum Vormonat April 2019 blieben die Erzeugerpreise stabil ($\pm 0,0\%$; siehe Tabelle).

Moderater Preisanstieg für Vorleistungsgüter (+0,3%)

Die Verlangsamung der Preisdynamik für Erzeugnisse des Produzierenden Bereichs im Mai 2019 war vorwiegend auf den moderaten Preisanstieg für **Vorleistungsgüter** zurückzuführen (+0,3% im Jahresabstand). Hier konnte in den letzten Monaten ein sukzessiver Rückgang der Teuerungsrate festgestellt werden (April 2019: +0,7%, März 2019: +1,0%). Maßgeblich verantwortlich dafür waren im Mai 2019 die Preisrückgänge im Bereich "Metallerzeugung und -bearbeitung" in der Höhe von -1,1% gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Produktgruppe "Nichteisen-Metalle und Halbzeug daraus" verbilligte sich um 5,6%, "sonstige Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl" um 0,9%. Deutliche Preisnachlässe gab es bei den Vorleistungsgütern des Weiteren für Erzeugnisse der chemischen Industrie. Die Produktgruppen "sonstige chemische Erzeugnisse" sowie "chemische Grundstoffe, Düngemittel und Stickstoffverbindungen, Kunststoffe in Primärform und synthetischer Kautschuk in Primärform" fielen um 3,5% bzw. 0,6%. Höher wurden die Preise gegenüber dem Vergleichszeitraum hingegen für "Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips" (+2,6%).

Die Preise im Bereich **Energie** stiegen im Mai 2019 im Schnitt um 0,6%. In den Monaten April und März 2019 lag die jährliche Veränderungsrate für Energie noch bei +2,5% bzw. +3,3%; somit ließ der Preisdruck in diesem Bereich nach. Die Produktgruppe "elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung" zeigte Verteuerungen um 3,8% gegenüber Mai 2018.

Investitionsgüter wiesen gegenüber dem Vorjahresmonat eine Preiserhöhung um 1,1% aus (April und März 2019 jeweils +1,2%). Preissteigerungen registrierten die Produktgruppen "Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige" (+2,4%), "Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse" (+1,8%) sowie "Karosserien, Aufbauten und Anhänger" (+1,6%). Gegenüber Mai 2018 fielen dagegen die Preise für die Produktgruppe "nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen" (-0,5%).

Die Erzeugerpreise für **Konsumgüter** stiegen um durchschnittlich 0,9% gegenüber Mai 2018 an (April 2019: +1,0%, März 2019: +0,5%). Bei den Lebensmitteln gab es starke Verteuerungen für die Produktgruppen "haltbar gemachtes Fleisch und Fleischerzeugnisse" (+3,3%) sowie "Back- und Teigwaren" (+2,7%). Der Preisanstieg für "Getränke" lag bei 0,8%. Rückläufig entwickelten sich hingegen die Preise für "Obst- und Gemüseerzeugnisse" (-2,8%).

Erzeugerpreise blieben gegenüber April 2019 stabil

Gegenüber dem Vormonat April 2019 blieb der Erzeugerpreisindex unverändert. Die Bereiche "Metallerzeugung und -bearbeitung" sowie "Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus" verbilligten sich innerhalb eines Monats um 0,7% bzw. 0,5%. Preisanstiege verzeichneten hingegen die Bereiche "Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren" (+0,2%) sowie "Herstellung von Bekleidung" (+0,2%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich 2015 beträgt 100,0 im Jahr 2015.

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich¹⁾ (Gesamtindex)

		Basisjahr 2015	% Vormonat/ -periode	% Vorjahresmonat/ -periode
2018	Jänner	101,3	0,4	1,3
	Februar	101,3	0,0	1,2
	März	101,3	0,0	1,3
1. Quartal 2018		101,3	0,5	1,3
	April	101,6	0,3	1,4
	Mai	102,2	0,6	2,4
	Juni	102,6	0,4	3,0
2. Quartal 2018		102,1	0,8	2,2
1. Halbjahr 2018		101,7	-	1,7
	Juli	102,8	0,2	3,4
	August	103,1	0,3	3,5
	September	103,4	0,3	3,3
3. Quartal 2018		103,1	1,0	3,4
	Oktober	103,8	0,4	3,4
	November	103,5	-0,3	2,5
	Dezember	102,8	-0,7	1,9
4. Quartal 2018		103,4	0,3	2,6
Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt		102,5	-	2,4
2019	Jänner	102,9	0,1	1,6
	Februar	102,9	0,0	1,6
	März	102,8	-0,1	1,5
1. Quartal 2019		102,9	-0,5	1,6
	April	103,0	0,2	1,4
	Mai*)	103,0	0,0	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE Rev.2-Abschnitte B bis E) Gesamtmarkt – *) Vorläufiges Ergebnis.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Ingrid VRABEC, Tel.: +43 (1) 71128-8103 bzw. ingrid.vrabec@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA